

Az: - 01 -

Datum Drucksache Nr.
05.06.2008 2008/131-00

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmung				
		Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung	Behandelt
Verkehrs- und Feuerschutzausschuss						
Verwaltungsausschuss						

Betreff: CDU-Antrag: Fußgängerüberwegsicherung durch sensorgesteuerte Unterflurleuchten

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten den Einsatz von sensorgesteuerten LED-Unterflur-Bodenleuchten zur Erhöhung der Aufmerksamkeit der Autofahrer an den kritischen Fußgängerüberwegen auf der Konrad-Adenauer-Str. in Höhe Kita Stadtmitte und Pestalozzischule zu prüfen.

Erläuterung:

Die genannten Überwege (Bild 1) werden seit langer Zeit durch mobile Baken „ergänzt“ (Bild 2), um die Aufmerksamkeit der Autofahrer in diesen Bereichen zu erhöhen. Das als Übergangslösung geplante Provisorium trägt nicht unbedingt zur Verschönerung des Stadtbildes bei. Gleichwohl ist eine zusätzliche Kenntlichmachung als notwendig erachtet worden.

Daher wird die Verwaltung gebeten, den Einsatz von sensorgesteuerten LED-Unterflur-Markierungsleuchtknopfen (LaneLights) zu prüfen, die die Aufmerksamkeit und Anhaltebereitschaft der Autofahrer an Zebrastreifen zu jeder Tageszeit zuverlässig erhöhen und damit den genannten Fußgängerüberwegen die notwendige zusätzliche Sicherheit verleihen können, ohne dass der Verkehr dadurch unnötig behindert wird.

Die Aktivierung der Beleuchtung wird durch Sensoren an beiden Enden des Fußgängerüberwegs ausgelöst. Die Auslöseschwelle wird gezielt auf die Situation am jeweiligen FGÜ eingestellt. Dies stellt sicher, dass nur Fußgänger detektiert werden, die den Fußgängerüberweg auch queren wollen. Die gelben „Lane-Lights“ blinken nur bei Aktivierung gelb in Richtung und Augenhöhe der der Autofahrer und verbessern dadurch deren visuelle Wahrnehmung der Querungsabsicht erheblich – sowohl bei Tag, als auch bei Nacht.

Als Pilotprojekt in Deutschland wurde diese Technik in Deizisau durch die Firma M.VSM Verkehrstechnik-Service-Monage GmbH (www.m-vsm.de) erfolgreich installiert. (Siehe Anlage). Die Kosten pro Fußgängerüberweg liegen in etwa bei 6.000 Euro.

Ziel dieses Prüfauftrages soll die Ablösung des Provisoriums durch die aufgezeigte Lösung sein. Der Prüfauftrag dient der Kostenermittlung und der Machbarkeitsüberprüfung (d.h. technische Realisierbarkeit) für die genannten Fußgängerüberwege.

Langenhagen, den 04.06.2008

gez. Mirko Heuer

BILD 1: Position der genannten Fußgängerüberwege (roter Kreis):

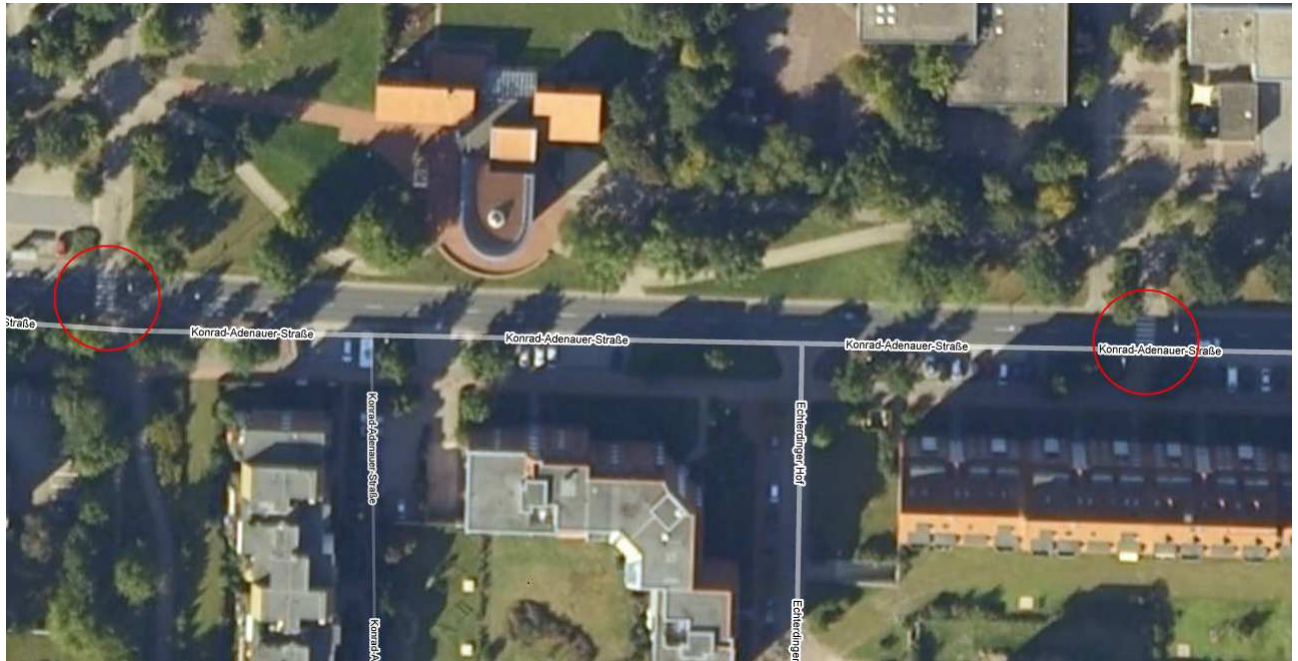


Bild 2: Derzeitige „Baken“-Ansicht (exemplarisch Höhe Kita-Stadtmitte):



Stuttgarter Zeitung 01.09.07

Hightech-Zebrastreifen blinkt vor Schule in Deizisau

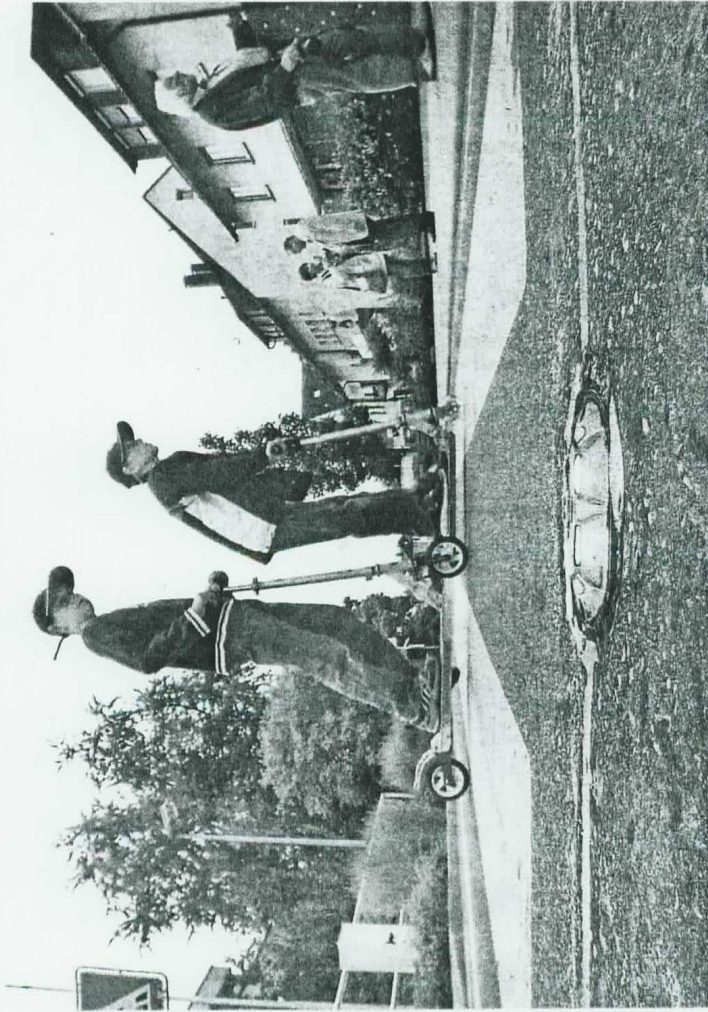
Mit Radarsensoren gesteuerte LED-Leuchten sollen Autofahrer auf Fußgänger aufmerksam machen

DEIZISAU. In Deizisau blinkt Deutschlands erster Zebrastreifen mit Radarsensoren und LED-Technik. Im Boden eingelassene Lichter an dem Überweg der Grund- und Hauptschule sollen Unfälle verhindern.

von Karen Schnebeck

Ein erster Gedanke war ja, dass man hier sucht, Tempo 50 einzuführen, und Lichter baut, um die Fußgänger zu warnen. Aber jetzt sind meine Vorurteile abgebaut", sagt Rupp, der Esslinger Kreisvorsitzende des Verkehrsclubs Deutschland. Zusammen mit Vertretern des Deizisauer Gemeinderats und der Verkehrstechnikfirma M.VSM ist er zur Betriebsnahme der ersten lichttechnisch verstärkten Sicherung eines Fußgängerüberwegs gekommen.

Was sich im Bürokratisch so kompliziert anhört, ist ein blinkender Zebrastreifen mit Hightechsteuerung. Sobald ein Fußgänger an ihn herantritt, beginnen im Boden eingelassene LED-Leuchten zu blinken. So sollen Autofahrer rechtzeitig auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer aufmerksam gemacht und zum Halten bewegt werden. „Man



Lampen in der Straße weisen auf den Überweg hin.

Foto Horst Rudel

liest ja immer wieder von diesen schrecklichen Unfällen an Zebrastreifen, wo Autofahrer einfach zu spät reagiert haben", sagt Peter Hirth von der Firma M.VSM.

Damit das nicht passiert, gab es bisher Kombinationen von Zebrastreifen mit Licht. Dabei blinkten oder leuchteten solche Überwege meist den ganzen Tag stur vor sich hin. Die Deizisauer Firma hat deshalb eine neue Lösung entwickelt, Radarsensoren, die auf beiden Seiten des Zebrastreifens auf Masten angebracht sind, erfassen Bewegungen auf der Straßenseite gegenüber. Sie messen unter anderem die Geschwindigkeit, mit der sich ein Fußgänger dem Zebrastreifen nähert. Dann errechnet die Steuerung, ob der Fußgänger die Straße überqueren will. Falls ja, beginnen die Lichter zu blinken.

Bei der Premiere allerdings schien das System auf den ersten Blick zu versagen. Obwohl Bürgermeister Gerhard Schmid die Anlage feierlich eingeschaltet hatte, ließ das Lichtspektakel zunächst auf sich warten. Die anfängliche Besorgnis löste sich aber schnell in Wohlgefallen auf: Die Lichter sind so im Boden eingelassen, dass sie fast nur aus der Perspektive nahender Autofahrer wahrgenommen werden. Vom Gehweg aus ist von den Lichtern kaum etwas zu bemerken.

FRAGEN UND ANTWORTEN

Welche rechtlichen Voraussetzungen gelten für LaneLight ?

LaneLight steht in keinem Widerspruch zu den Bestimmungen der STVO. LaneLight hat die Tests der deutschen Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) mit Bravour bestanden und erfüllt alle Anforderungen an sog. Markierungsleuchtknöpfe. Vor Einbau ist stets die für den Installationsort zuständige Behörde um Genehmigung zu fragen, also bei Gemeindestraßen die Gemeinde, bei Landes- und Bundesstraßen die Verkehrsbehörden der Länder. Wir unterstützen Sie bei diesen formalen Verfahren.

Ist LaneLight winterdiensttauglich ?

Ja. Die spezielle Form von LaneLight und seine mit der Straßenoberfläche beinahe bündige Einbausituation lassen den Schneeflugbetrieb ohne weiteres zu. Tests über mehrere Winter hat LaneLight ohne Schaden überstanden.

Was passiert, sollte ein LaneLight defekt sein ?

Da LaneLight aus einer Einbauschale und einem austauschbaren Oberteil besteht, in das die eigentliche Lichttechnik integriert ist, kann ein eventuell defektes LaneLight mit wenigen Handgriffen ausgebaut und durch ein neues ersetzt werden. Die Einbauschale im Asphalt ist weiterverwendbar.

Welche Lebensdauer hat LaneLight ?

Dies hängt von den Umgebungsbedingungen und der Verkehrsbelastung ab. LaneLight ist robust und bei fachgerechter Installation für eine Lebensdauer von mehreren Jahren konzipiert. Die Herstellergarantie beträgt 2 Jahre.

Blendet LaneLight bei Nacht ?

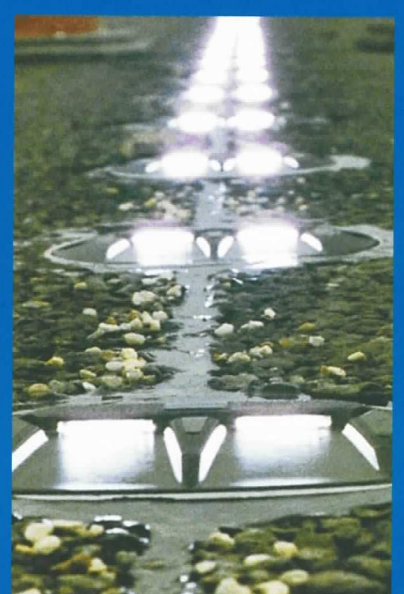
Nein, denn die externe Steuereinheit sorgt dafür, dass die Helligkeit nachts auf adäquate Werte gedimmt wird.

Was kostet z.B. die Ausrüstung eines Schutzweges mit LaneLight ?

Für einen ca. 6 m langen Schutzweg mit je 5 LaneLights pro Fahrtrichtung, 2 Detektoren und einer Steuereinheit sind etwa EUR 6.000.- zu veranschlagen. Die Stromzufuhr zum Installationsort ist im Einzelfall zu klären und nicht in diesem Richtpreis enthalten.

Wie lautet der Verkehrssicherheitsansatz mit LaneLight an Schutzwegen ?

Fußgänger, die den Schutzweg überqueren wollen, werden über einen Radardetektor erfasst. Die LaneLights beginnen dann in Richtung Autofahrer zu blinken und sorgen für zusätzliche Warnwirkung. Nach einem voreinstellbaren Zeitintervall schalten sich die LaneLights aus und sind quasi unsichtbar im Asphalt. Die Aktivierung lediglich im Bedarfsfall durch Fußgänger beugt dem Gewöhnungseffekt vor, der bei Dauerleuchten zu erwarten wäre.



Nach Beschlussfassung durch VA/RAT wird mit der Ausführung beauftragt: 5-2 über: I

Abstimmungsergebnis

Gremium				Sitzung am		Top
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enth.	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>